Langer Wettkampftag im Freibad

SSVler starteten beim Eichstätter Jahrgangs- und Mastersschwimmen

Stolz über die gesammelten Medaillen: Die Schwimmer des SSV Schrobenhausen kehrten nach einem fast 11stündigen Wettkampftag aus Eichstätt mit viel Edelmetall zurück: v. l. Regina Lämmle, Max Huber, Emily Pester, Daniel Kinsvater, Leonie Huber, Niklas Seidl, Alex Huber, Bettina Irnhauser.

von Ursula Walter

Eichstätt. Bereits zum 12. Mal richtete der PSV Eichstätt das Internationale Eichstätter Jahrgangs- und Mastersschwimmen aus, zu dem Schwimmer aus dem gesamten Bundesgebiet und bis aus Südtirol anreisten. Der SSV Schrobenhausen nahm mit einer 8köpfigen Wettkampfmannschaft teil, die sich ein großes Programm mit vielen Starts vorgenommen hat. Die Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun, um für die 460 Teilnehmer bei über 2.100 Einzel- und Staffelstarts für einen reibungslosen Wettkampf zu sorgen. Neben dem Teilnehmerlimit war damit auch die Wettkampfdauer von über elf Stunden ausgereizt.

Mit dem Wettkampf im Eichstätter Inselbad eröffneten die Schrobenhausener traditionell die Freibadsaison. Dies bedeutet für die Schwimmer, dass sie sich nicht nur an die kältere Wassertemperatur, sondern auch auf die „lange“ 50-Meter-Bahn umstellen müssen. Die inzwischen wettkampferfahrenen Huber-Brüder Alex (Jg. 2006) und Max (Jg. 2004) sorgten erneut für gute Platzierungen. Bei Alex reichten 42,64 Sekunden über 50m Schmetterlingsschwimmen für die Goldmedaille,

Max gewann gleiches Edelmetall über 50m Freistil in 33,30 Sekunden. Gleich zweimal ganz oben auf dem Podest stand Daniel Kinsvater (Jg. 2003) bei 100m Schmetterling und 50m Brustschwimmen. Die Rückenspezialisten Leonie Huber (Jg. 2005), Regina Lämmle (Jg. 2004), Niklas Seidl (Jg. 2003) und Bettina Irnhauser (AK 25) ließen sich vom Blick in den Wolkenhimmel nicht ablenken und wurden für ihre persönlichen Bestleistungen mit guten Platzierungen belohnt. Über 50 Meter reichte es für Lämmle und Seidl jeweils für den zweiten Platz, Leonie Huber schlug nach 0:41,74 Minuten sogar als erste ihres Jahrgangs am Ziel an. Ebenfalls die Goldmedaille erhielt Irnhauser für die Zeit über die 100 Meter Strecke. Emily Pester (Jg. 2005) schnupperte erstmals Wettkampfluft auf der 50 Meter Bahn. Mit ihren durchwegs guten Leistungen konnte sie sich über Platz vier für 50 Meter Schmetterling freuen.